

Wolf Barth: Gedanken zu OneCoin (24.1.2019)

- 1) Die Menschheit im Umbruch und Aufstieg
- 2) Pläne für eine einheitliche Weltwährung und mehr.
- 3) OneCoin richtete sich von Beginn an (scheinbar) *gegen* die alte Finanzwelt.
- 4) OneCoin muß dem neuen Weltfinanzsystem dienen
- 5) Kryptos brauchen ein neues Bewußtsein und eine neue Kultur
- 6) Strategische Partner für OneCoin
- 7) Wer ist Dr. Ruja Ignatova?

1) Die Menschheit im Umbruch und Aufstieg

Die gesamte menschliche Zivilisation steht in allein Hinsichten des Lebens vor einem völligen **Um-Bruch (Aufstieg)**.

An dieser historischen **Bruchstelle (in diesen Monaten!) entscheiden wir über den Untergang oder das Weiterleben der Menschheit auf der Erde!**

Es wird einen rapiden **technischen Wandel**, eine **völlige Neuordnung der Geostrategie der Menschheit** und **des sozialen Lebens** geben.

Deshalb muß alles Wesentliche in unserem heutigen Leben dahin geprüft werden, ob es dem (Über-)Leben oder dem Sterben der Menschheit dient.

2) Pläne für eine einheitliche Weltwährung und mehr

Es gibt konkrete, veröffentlichte Pläne und Handlungen der globalen und nationalen Prädiktoren zur totalen Kontrolle der Menschheit.

Sie wollten u.a. **2018 als Zeitpunkt für eine neue digitale Weltwährung realisieren**, die wie Phönix aus der Asche steigen sollte. So hatten die alten (Finanz-)Herrscher auf der Erde 1988 das über Jahrzehnte Geplante veröffentlicht (The Economist ("Mach dich bereit für eine Weltwährung bis 2018")). Einige geheime destruktive Drahtzieher pflanzten im Frühjahr 2018 die „*große finanzielle Abwicklung*“ auf der Erde.

Dafür arbeiteten **Geheimdienste** wie NSA, FBI u.a. (auch bei der Einführung von Bitcoin) - siehe Gründer des Künstliche Intelligenz Think Tank HELIXQ Dr. Sol Adoni. Und **nur mit Hilfe dieser Kräfte** konnten auch neue Lösungen für die Digitalisierung des Geldes entstehen und vorankommen (oder nicht).

Merkwürdige Worte und Assoziationen:



Deshalb war der Termin 8.10.2018 zwar für OneCoin richtig benannt, hing aber offenbar mit der Planung innerhalb des alten Finanzsystems zusammen.

3) OneCoin richtete sich von Beginn an (scheinbar) gegen die alte Finanzwelt.

(Vision von OneCoin: Das Leben aller Menschen durch Zugang zu finanziellen Diensten verbessern und durch die Bereitstellung von Ausbildung das Verständnis von Finanzen und OneCoin erleichtern.)

Deshalb wurde OneCoin von Beginn an von allen Banken weltweit, Finanzaufsichten, „Kundenschützern“, Rechtsvertretern und Staaten bekämpft und verboten.

Die „Zugeständnisse“ von OneCoin zur Einhaltung von (staatlichen) **Regulierungen** (KYC usw.) waren zwar richtig, um juristisch unter den weltweiten privaten Herrschern (BIZ, Zentralbanken, Börsen) sowie staatlichen Aufsichten des Finanzsystems leben zu dürfen.

Aber: Woher kommt der Optimismus, daß die alte Finanzwelt und ihre Staaten sich mit einer Finanzrevolution mit OneCoin arrangieren sollten, da OneCoin bisher geschlossen bekämpft und verboten wurde und allein sachlich einige Mitspieler der Finanzwelt aushebeln könnte (z.B. Western Union)?

4) OneCoin muß dem neuen Weltfinanzsystem dienen

Wenn OneCoin überhaupt noch eine Chance als "digitale Weltleitwährung" haben soll/kann, dann müssen die im Hintergrund laufenden Prozesse des Zusammenbruchs und der kompletten Erneuerung des Weltfinanzsystems unbedingt einbezogen werden.

Der weltweite Finanzreset (GCR) fand bereits Anfang 2016 unter Ausschluß der Medien und der Öffentlichkeit statt. (Ankündigung BIZ-Jahresbericht am 28.6.2015, Gold gedeckte Währung und Handel China/Rußland)

Die weltweiten Probleme der Wirtschaft (Ressourcen-Mängel, Umweltschäden), der Finanzen (Papiergeld, Schulden, Spekulation, Inflation) und des Sozialen (riesige Schere zwischen Reich und Arm, Völkerwanderung) können nicht über Nacht gelöst werden, sondern benötigen **langfristiges Denken und Planen sowie Handeln für die Zukunft**. Vor allem **China und Rußland** haben dies getan. Die höchstverschuldeten USA können unter Donald Trump den beiden Ländern folgen.

Interessante Analyse der europäischen GEAB-Experten:

"Diese zahlreichen, in den nächsten zwei Jahren zu erwartenden Kryptowährungen stellen ein Risiko der Verkomplizierung des weltweiten Finanzsystems dar."

"Hinter rein technischen Aspekten verstecken sich geopolitische Herausforderungen, die die Souveränität und die Meinungsfreiheit bzw. die Chancen und Risiken für jedes Land betreffen.

Staaten versuchen mit allen Mitteln einen Kontrollverlust über die Finanzflüsse, die private Kommunikation und mögliche Manipulationen der öffentlichen Meinung, wo der Schaden bereits entstanden ist, zu verhindern."

[\(Kryptowährungen: Von nationalen Vorschriften zur internationalen Koordination\)](#)

Kryptowährungen bekämen nur dann eine Chance und großen Einfluß auf die Veränderung der Finanzwelt, wenn

1. sie vom weltweiten **Massen-Bewußtsein** akzeptiert werden,
2. **schnell und einfach zu benutzen** sind (z.B. über Mobilfunk), und vor allem
3. **dem Wohle ALLER** dienen.

- Wie sollte **McKinsey & Company** als Berater ([„Wer alles besser weiß, wird nichts verstehen. Wie McKinsey, die größte Beraterfirma der Welt, an ihre Grenzen kommt“](#).- 2012) für die alte Welt-Wirtschaft mit den globalen (Internet-)Konzernen (Facebook, Google, Amazon & Co) im Sinne der privaten Zentralbanken (BIZ, FED), des privaten Finanz-Systems (City of London) sowie der wenigen Superreichen dahinter (Rothschild & Co.) **bereit und fähig** sein, sich plötzlich für dieses völlig neue, zum Wohle aller zu gestaltende Finanzsystem zu engagieren?
Es gab genügend prominente Ex-Meckies als Versager: Klaus Zumwinkel, Martin Blessin, Jürgen Kluge. Das warf die Frage auf, ob ehemalige Meckie-Berater wirklich ein großes Unternehmen oder einen Internetgigant führen können oder doch nur beraten. **McKinsey** ist Synonym für: Effizienz, stetiges Optimieren, Verschlimmern, Kostensenken – Unternehmen als ein perfekt funktionierender Organismus. Haben wir so etwas schon mal bei OneCoin oder OneLifeNetwork erlebt?

- Die alten Finanzstrukturen mit **privaten** Zentralbanken, IWF usw. (in letzten Jahrzehnten unter FED- und USD-Dominanz) brechen gerade zusammen und werden durch neue Organisationen wie die „New Development Bank“ (Shanghai, 2014) und „Alliance for Financial Stability with Information Technology“ (Hongkong, 2018) abgelöst.

- Das Zentrum der Welt-Finanz liegt inzwischen nicht mehr in Europa (City of London) oder bei der FED (USA), sondern in Asien/China.

Die OneCoin-Strategie der Orientierung auf Asien/China war von Anfang an richtig.

- Arthur D. Little nach Analyse des M-BRICS-Marktes: „Marktteilnehmer, die eine globale Führung im Mobilbezahlungssystem erreichen wollen, kommen nicht an der Eroberung der M-BRIC vorbei.“

Auch diese OneCoin-Ausrichtung auf die 2 Milliarden Menschen (die nicht mit Banken verbunden sind) war richtig!

5) Kryptos brauchen ein neues Bewußtsein und eine neue Kultur

Der wissenschaftlich-technische Fortschritt (u.a. Kryptos) bringt alte Paradigmen hervor, die die weiteren Entdeckungen hemmen und sogar unser Überleben verhindern können. Wir müssen diese **Krise des Denkens bzw. des Bewußtseins meistern**, um nicht nur überhaupt weiter zu leben, sondern **besser**.

BEWUSSTSEIN IST DIE NEUE WÄHRUNG – nicht OneCoin!

„**Bewußtsein als Währung**“ (Brandon Bays, Kurt Tepperwein)

- Wohlstand und Fülle für alle Menschen in Zeiten des globalen Umbruchs
- Bewußtseins-Erweiterung bezüglich Wirtschaft und Finanzen
- Neue Bewußtseins-/Manifestations-Techniken zur Realisierung von äußerem Reichtum

Dem Ganzen steht ein völlig anderer Bewußtseins-Trend der Weltbevölkerung entgegen (siehe Bitcoin + OneCoin als "Revolution der Finanzwelt").

Deshalb braucht eine Kryptowährung der Zukunft auch eine **völlig neue Denkweise und Kultur der Menschen.**

- Hat OneCoin das bisher (mit Bildung und beispielhaftem Vorleben als Unternehmen) bei den 3,5 bis 15 Millionen Mitgliedern hervorgebracht?
- Wieso wird eine Währung als ein Anlagegut, Spekulations- und Handelsobjekt behandelt? Währung ist ursprünglich (durch Gold oder Leistung gedeckt) ein Tauschmittel und entsprechendes Wertaufbewahrungsmittel! Geld muß als Wirtschafts-Energie fließen und darf nicht gelagert oder in der Menge verknapppt werden. OneCoin wollte richtigerweise einen stabilen Preis realisieren (im Unterschied zu anderen Fiat- und Krypto-Währungen).

6) Strategische Partner für OneCoin

Für das gigantische Vorhaben bräuchte OneCoin entsprechende strategische Partner.

A) Network Marketing?

- Das war ein Reifall, brachte nicht genügend Leute (die meisten durch Übernahme bankrotter Vertriebe wie Conligus, SiteTalk).
- Internet Marketing hätte mehr erreichen können, war nicht erwünscht (nicht verstanden?)
- Wirkte letztlich gegen OneCoin („Schneeballsystem“, Strafverfolgung, Verbote, Beschlagnahme von Millionen Euro in BRD, China, Indien ...)

A) Beratung?

Jedenfalls nicht McKinsey, die können nicht „zum Wohle aller“, sondern nur zum Wohle sehr weniger (Shareholder) und zum Schaden der Welt beraten.

B) Banken?

Soll das Unternehmen OneCoin mit dem alten oder neuen Banken-System kooperieren oder kann es selbständig daneben existieren (und es teils ersetzen)? Wären strategische Partner wie "R3" (entwickelt „neues Betriebssystem für Finanzmärkte“), "Ripple", "Utility Settlement Coin", SBERbank (Rußland), RMBCoin (China), ASAP (China) als Banken-Konsortien oder Bankenlösungen mit durchaus schon funktionierenden Systemen wirklich die Zukunftspartner für OneCoin?

C) Technik?

Ist "Blockchain" als skalierbare Technologie überhaupt noch die Technologie der Zukunft unter den neuen Bedingungen von freier Energie, Quantencomputern und KI?

Verfügt OneCoin über bessere oder zusätzliche Potentiale für die Technologie-Entwicklung im Vergleich zu den anderen Kryptos, der Bankenwelt, den Geheimdiensten? (unbekannt; Jedenfalls geistern Kriminalgeschichten allein über die Einführung der zweiten OneCoin-Blockchain am 1.10.2016 in Internet)

D) Wirtschafts-Giganten?

Amazon, Facebook, Google, Paypal & Co existieren und arbeiten im Auftrag und mit Unterstützung der (US-)Geheimdienste und mit dem weltweiten Netzwerk der Macht sowie mit viel Geld und Personal an eigenen Kryptowährungen oder digitalen Zahlungslösungen (bzw. übernehmen die von ihren Hintermännern oder aus dem Netzwerk vorgegeben).

„Allein die ersten 147 Top-Konzerne (davon 133 aus dem Finanz- und Immobiliensektor) spinnen ihre Fäden so geschickt, daß sie durch ihr engmaschiges Netzwerk mehr als 40 Prozent der Weltwirtschaft beherrschen. Ihnen gelingt es ihren Willen - auch gegen den Widerstand Anderer - durchzusetzen.“ (Focus.de)

Welche Gründe sollte sie mit OneCoin zusammenführen?

- Weil Dr. Ignatova noch zum McKinsey-Netzwerk gehört?
- Welcher Partner ist es für die strategischen Partner, mit **welchen strategischen Vorteilen, welcher Bilanz, welchem Marktwert, welchem Zukunftswert, welchem Renomé?** OneCoin Ltd in Dubai?
- Private Blockchain für 120 Milliarden Coins?
- Vertrieb mit 15 Millionen KYCs?
- OneLifeNetwork?
- Dealshaker?

7) Wer ist Dr. Ruja Ignatova?

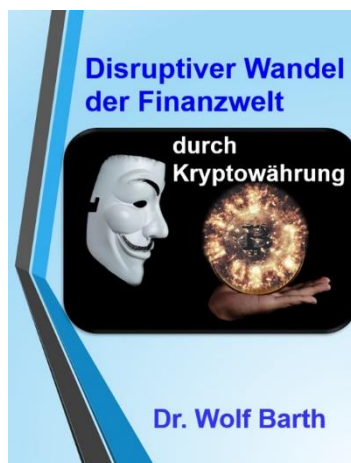
Ist das Genie und Ex-Meckie Dr. Ruja Ignatova

- mit welchem Kompetenz-Team und
- mit welchen strategischen Netzwerken und Partnern sowie
- mit diesem (wegen Geldgier) zu schnell gewachsenen, völlig chaotischen und undurchsichtigen "Laden" OneLifeNetwork

in der Lage, solche gigantischen Herausforderungen erfolgreich zu führen und zu meistern?

Wir werden sehen, was wie kommt.

Aber sicher kommt es ganz anders, als wir denken, diskutieren spekulieren!



P.S. In meinen Büchern „**Verdiene mit OneCoin**“ und „**Geld-Revolution mit OneCon**“ habe ich schon 2015 aus eigenen Recherchen auf entsprechende Chancen und Risiken verwiesen. Seit Juni 2016 durfte ich durch die neue **COMPLIANCE** nichts mehr veröffentlichen, eine klärende Kommunikation mit OneLife und Dr. Ignatova war unmöglich.

Ich habe dann 2018 mein neues Buch „**Disruptiver Wandel der Finanzwelt durch Kryptowährung**“ mit tieferer und breiterer Analyse herausgebracht.